



Treffpunkt Messe/Nord

Sicherer Umgang mit Bussen und Bahnen

www.uestra.de

üstra

Sicherer Umgang

Der sichere Umgang mit Bus und Bahn ist für Fahrgäste in aller Regel die Voraussetzung für eine entspannte Fahrt, insbesondere, wenn sie mit Mobilitätseinschränkungen leben müssen.

Ihr neuer Rollstuhl ist Ihnen noch nicht vertraut? Sie fühlen sich mit Ihrem Rollator beim Einsteigen in den Bus noch nicht sicher? Vielleicht ist Ihre Sehkraft sehr gering oder Sie sind erblindet und finden sich nicht gut im Fahrzeug zurecht?

Die üstra bietet über das Jahr verteilt spezielle Veranstaltungen an, in denen sich mobilitätseingeschränkte Fahrgäste mit der Nutzung von Bussen und Stadtbahnen vertraut machen können.

In entspannter Atmosphäre stehen Ihnen geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für alle Fragen rund um die Fahrt zur Verfügung.



Übung macht den Meister

Drei Mal jährlich, jeweils im Frühjahr, Sommer und Herbst, stehen am Endpunkt der Stadtbahnlinie 8 Messe/Nord die Stadtbahnen TW 2000 (Silberpfeil) und TW6000 (grüne Bahn), ein Niederflrbus mit elektrischer Rampe und ein ebenfalls mit Rampe ausgestattetes Taxi zur Verfügung.

Hier gibt es Gelegenheit, ohne Fahrplanstress und in aller Ruhe jeweils zwei Stunden lang den Umgang mit den Fahrzeugen auszuprobieren. Geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Das Angebot ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Gewusst wie!

Die silbernen Stadtbahnen TW2000 der üstra wurden auch im Hinblick auf mobilitätseingeschränkte Fahrgäste ausgestattet. Die grünen Bahnen (TW6000) sind leider nicht durchgängig nutzbar. Hier gibt es eine Stufe zwischen Bahnsteigkante und Fahrzeug, die von rollstuhlfahrenden Fahrgästen unter Umständen nicht bewältigt werden kann.

In einer Kooperation mit JOHN+BAMBERG und Otto Bock HealthCare Deutschland gibt es ein Trainingsangebot für Nutzerinnen und Nutzer manueller, handgetriebener Rollstühle. Unter fachkundiger Anleitung durch einen Mobilitätstrainer der Firma Otto Bock können die Techniken des Rollstuhlfahrens vertieft und durch Tipps zum Überwinden von Höhenhindernissen ergänzt werden. Auf Wunsch überprüfen Techniker von JOHN+BAMBERG Ihren Rollstuhl und nehmen Neueinstellungen der vorhandenen Hilfsmittel vor. Trainiert wird zunächst in einer Sporthalle und anschließend direkt an und in der grünen Stadtbahn.





Technik zur Mobilität

Für die Nutzerinnen und Nutzer von Elektrorollstühlen stellt jedes Höhenhindernis eine besondere Schwierigkeit dar. Sei es der Bordstein im Straßenverlauf oder eine Stufe, selbst wenn sie nur klein ist. Auch das Einfahren in die grüne Stadtbahn gehört in die Reihe dieser „Behinderungen“.

Eine Lösung zur Verkleinerung der Stufe an den Türen konnte bisher nicht gefunden werden, doch aktuelle Experimente zur Gestaltung der Stufenvorderkante zeigten, dass ein geändertes Profil für verschiedene Elektrorollstühle den Zugang erleichtern kann. Die grünen Stadtbahnwagen (TW6000) mit breitem Einsteig an Tür 3 erhalten darum eine geänderte Stufenvorderkante.

Ein spezieller Veranstaltungstag für Nutzerinnen und Nutzer elektrischer Rollstühle soll die Gelegenheit geben, in geschütztem Rahmen und begleitet durch Techniker und Mobilitätstrainer der Kooperationspartner Otto Bock und JOHN+BAMBERG, diese geänderte Türsituation kennen zu lernen. Am Endpunkt Messe/Nord unterweisen und begleiten sie die Nutzerinnen und Nutzer, stellen Hilfsmittel versuchsweise zur Verfügung und geben Gelegenheit, den Umgang damit zu testen.

Ein Angebot der üstra
in Kooperation mit

Otto Bock[®]

QUALITY FOR LIFE

Otto Bock HealthCare
Deutschland GmbH

Und alles wird besser.

JOHN+BAMBERG

Gesundheit. Mobilität. Lebensqualität.

Orthopädietechnik im Annastift
Anna-von-Borries-Str. 2
30625 Hannover

üstra
Hannoversche Verkehrsbetriebe
Aktiengesellschaft

Am Hohen Ufer 6
30159 Hannover
Telefon: 0511 / 166 80
Telefax: 0511 / 166 82 010
info@uestra.de · www.uestra.de

Partner der
Region Hannover

üstra